



GRIES

**Gehsteig
verparkt**



In der Kurve Feldgasse / Vinzenz-Muchitschstraße wird der Gehsteig regelmäßig als Parkplatz missbraucht. Fußgänger müssen auf die Straße ausweichen. „Besonders für Kinder, ältere Menschen und Mütter mit Kinderwagen ist das sehr gefährlich. Hier muss etwas geschehen“, fordert die KPÖ-Bezirksvorsteher-Stellvertreterin des Bezirkes Gries, Inge Arzon. Sie stellte den Antrag, diese gefährliche Stelle zu entschärfen.

Schandfleck-Strand am Mühlgang



Im Grazer Kulturhauptstadtjahr 2003 wurde eine Fläche am Mühlgang hinter der Postgarage zum „Strand“ umgestaltet: Heute rotten „Steg“ und Liegen vor sich hin, nur eine glänzende Einstiegstreppe für (wagemutige) Schwim-

mer erinnert noch an das geplante Strandflair. KP-Bezirksvorst.Stv.in Inge Arzon tritt für eine rasche Verbesserung dieses Missstands: „Gries soll ein Bezirk zum Wohlfühlen sein, der Strand am Mühlgang ist ein Schandfleck.“



Schreiben Sie uns Ihre Meinung:
KPÖ-Graz, Elke Kahr,
Lagergasse 98a, 8020 Graz, Fax 71 62 91
stadtblatt@kpoe-graz.at

WETZELSDORF

Beach-Volleyball-Weltklasse

Die 17-jährige Wetzelsdorferin **Lena Plesiutschnig** wurde im Beach-Volleyball U18-Vizeweltmeisterin in Umag und U20-Europameisterin in Israel. Darüber freut sich auch ihr langjähriger Schüler- und Jugendtrainer, KP-Bezirksrat Günther Leber: „Noch nie ist eine Österreicherin so weit an die Weltspitze



vorgedrungen.“ Das Stadtblatt gratuliert!



Müllplage

An der Ecke Triesterstraße – Auf der Tändelwiese befinden sich eine Altstoffsammelstelle (Bild). Die Abfallbehälter gehen oft über, der Müll wird neben den Containern abge-

lagert. BV-Stellvertreterin Inge Arzon (KPÖ) fordert die Stadt Graz auf, die Abfuhrintervalle gegebenenfalls zu erhöhen sowie die Müllsammelstelle einzuhausen.

Gymnastik für Seniorinnen und Senioren

„Wer rastet der rostet“. Bezirksrätin Inge Arzon lädt ein zum Senior/inn/en-Turnen: Die Turner und Turnerinnen treffen sich jeden Mittwoch um 14 Uhr, im Volkshaus Graz, Lagergasse 98a. Erster Termin im Herbst: Mi. 28. September 2011. (Sie müssen nicht aus Gries sein!) Anmeldung und Information beim Zentralverband der Pensionisten: 0316/71 24 80.

Bebauungsplan sorgt für Aufregung

Ein neu aufgelegter Bebauungsplan für den Bereich **Lissagasse/Oeversee-gasse/Lazarettgasse** sorgt für Verwunderung und Unmut bei der Bevölkerung. In dem dicht bebauten und lärmgeplagten Gebiet soll – nach der geplanten Absiedelung eines Stahlbaubetriebes – die fre werdende Innenhoffläche verbaut werden. **KPÖ-**

Gemeinderat Manfred Eber: „Das Stadtentwicklungskonzept und auch die bisherige Vorgangsweise waren so, dass Innenhöfe als grüne Oasen erhalten bzw. geschaffen werden sollen. Mit der geplanten Innenhofverbauung werden die Anwohner aber zusätzlich belastet. Die KPÖ-Graz unterstützt den Widerstand gegen diese Bebauung.“

JAKOMINI/ST. LEONHARD:

Kautions verhindert Begegnungsfest

Das bisher Ende August stattfindende Schörgelgassenfest – Begegnungsfest der Bezirksbewohner in Jakomini und St. Leonhard – musste dieses Jahr auf Grund einer Kautionsforderung der Stadt Graz abgesagt werden. Das Straßenamt verlangt neuerdings neben den üblichen Abgaben eine Kautions über 500 Euro.

„Das ist für so kleine Feste wie das Schörgelgassenfest – bei dem es bis jetzt noch nie Beanstandungen gegeben hat – keine unwesentliche Summe, vor allem, weil die Kautions erst ein halbes Jahr nach der Veranstaltung zurückbezahlt wird“, berichtet Ulli Zörner, Wirtin des „Tintenfass“. Mit dieser Regelung



BR G. Stefanecz mit Gattin beim Schörgelgassenfest 2010

**ZVP
Zentralverband der
Pensionisten**

**SPRECH-
STUNDEN**

MO. bis FR. von
10 bis 12 Uhr
Lagergasse 98a, 8020 Graz

E-Mail: zentralverband@gmx.at

☎ **0316/ 71 24 80**

Voranmeldung erbeten.

Wir helfen bei:

- Anträgen um **Pflege-geld**
- Antrag für eine „einmalige Unterstützung“
- **Pensionsanträgen** wie Alterspension, Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspension, Hinterbliebenenpension wie Abfertigung und Abfindung
- anderen Unterstützungen; Gebührenbefreiungen
- anderen Problemen

**Jeden Donnerstag
gemütlicher
Nachmittag im
Volkshaus**



wird es künftig in Graz nur mehr Großevents geben, kleine Begegnungsfeste werden verhindert, befürchten die KPÖ-Bezirksräte Edeltrud Ulbl-Taschner und Gottfried Stevanecz.